

Christliche Perspektiven auf Krieg und Frieden

Zeit: Mittwoch 14-15 Uhr	Raum: GABF 04/714	Beginn: 21.10.2026	Anmeldefrist: 07.10.2026
Dozent*in: Prof. Dr. Wiemeyer	Sprechstunde: Nach Vereinbarung	Büro:	Tel.: -22286
<i>Die Lehrveranstaltung wird voraussichtlich <u>präsenstisch</u>/digital stattfinden (Zutreffendes bitte unterstreichen, markieren o. ä.)</i>			

B. A.:	M. Ed.: Modul C und D	LV-Nr. (eCampus): 020070
M. A.: Modul IX	Mag. Theol.: M21	

Die Gegenwart ist durch eine Vielzahl anhaltender Kriege (Russland-Ukraine; USA/ Israel-Iran, Gaza, Libanon, Bürgerkrieg im Sudan usw.) gekennzeichnet. Der nach dem Zusammenbruch des Sozialismus 1989/90 aufgekommene Optimismus einer friedlicheren Welt hat getrogen. Daher sahen sich die beiden großen Kirchen in Deutschland gezwungen, ihre Friedensdokumente zu aktualisieren und ihre Positionen zu modifizieren. Dies gilt etwa für Rüstungsexporte, wenn z. B. deutsche Waffen in die Ukraine geliefert werden, wo sie unmittelbar gegen russische Soldaten eingesetzt werden. In der Vorlesung wird die Haltung christlicher Kirchen zu Krieg und Frieden in der historischen Entwicklung thematisiert und auf aktuelle Herausforderungen eingegangen.

Literaturhinweise:

- Eberhard Schockenhoff, Keine Ende der Gewalt?, Freiburg 2018.
- Iris-Jacqueline Werkner, Klaus Ebeling (Hrsg.) Handbuch der Friedensethik, 2017.
- Johannes J. Frühbauer, Frieden, in: Marianne Heimbach-Steins u.a., Christliche Sozialethik. S. 485-497. (Online-verfügbar)
- Gemeinsame Konferenz Kirche und Entwicklung, Rüstungsexportbericht 2025 der GKKE. Vorgelegt von der GKKE-Fachgruppe Rüstungsexporte. [GKKE-74-REB-2025-ISBN-978-3-910646-11-7.pdf](#)
- EKD, Welt in Unordnung Gerechter Friede im Blick. Evangelische Friedensethik angesichts neuer Herausforderungen, Leipzig 2025.
- Die Deutschen Bischöfe, „Friede diesem Haus“. Friedenswort der deutschen Bischöfe Die Deutschen Bischöfe, 113, Bonn, 21.2.2024.